



Gemeinde - Nachrichten

21. Jahr Nr. 239 für Lültsfeld und Schallfeld

vom 01. Februar 2014

AMTSBLATT DER GEMEINDE LÜLSFELD

♣ Altpapiersammlung

Im Frühjahr wird wieder Altpapier in Lültsfeld und Schallfeld eingesammelt.

Der genaue Termin wird im Amtsblatt veröffentlicht.

Bitte sammeln Sie bis dahin Ihr Altpapier. Danke!

♣ Reinigungskraft gesucht

Die Gemeinde Lültsfeld sucht für das Schulgebäude in Schallfeld eine Reinigungskraft.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich zwecks weiterer Infos:

Telefon: 09382 90536 - Telefax: 09382 903042

E-Mail: rathaus@w-anger.de



Hallo liebe „Kleinkind-Eltern“
aus Schallfeld und Lültsfeld !

Da momentan die Teilnahme beim wöchentlichen Kinderturnen außerordentlich hoch ist, bitten wir um Euer Verständnis, dass wir Neuzugänge erst nach den Sommerferien wieder aufnehmen können.



Danke - Euer Kinderturnteam

♣ Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung nur mit Terminvereinbarung

Da die Termine für die Rentensprechtag derzeit immer sehr schnell vergeben sind, werden die Bürger gebeten, sich beim Sachbearbeiter in der VG Tel. 607-0 (Bürger-Büro) über die nächsten freien Termine zu informieren.

♣ Die nächsten Blutspendetermine zum Vormerken:

In Gerolzhofen, Mittelschule, Aula, Lültsfelder Weg 6,

von 17:00 - 20:30 Uhr sind am:

Donnerstag, 06. Februar 2014

Donnerstag, 06. März 2014

♣ Das Steigerwald-Zentrum

Nachhaltigkeit erleben in Handthal, (Marktgemeinde Oberschwarzach) im Landkreis Schweinfurt wird im Sommer 2014 seinen Betrieb als Waldinformations- und erlebniszentrum aufnehmen.

Der Trägerverein des Steigerwald-Zentrums sucht daher in den nächsten Monaten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für verschiedene Tätigkeiten in den Bereichen Marketing, Verwaltung, Besucherservice und Gebäudebewirtschaftung.

Bei Interesse beachten Sie bitte die entsprechenden Stellenanzeigen in der Tagespresse, sowie ab 10.02.2014 die Informationen auf der Internetseite

www.aelf-sw.bayern.de/forstwirtschaft/43719/

Trägerverein Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald
im Steigerwald e. V.

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr im Rathaus in Lültsfeld und von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezimmer in Schallfeld

Herausgeber: Gemeinde Lültsfeld, verantwortlich für den amtlichen Inhalt: 1. Bürgermeister Wolfgang Anger, für die Veranstaltungen: die Vereine.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.luelsfeld.de - hier finden Sie immer die neuesten Informationen und auch ältere Amtsblätter !

☼ **Mikrozensus 2014 im Januar gestartet**
Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen. Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

☼ **Kath. Frauenbund Lülsfeld**



Samstag, 15. Februar 2014

Am Faschingsabend werden von **19:00 - 22:00 Uhr** Tänze, Sketche und Büttenreden aufgeführt, **ab 22:00 Uhr** wird getanzt mit Alleinunterhalter Mario Ziegler.

Die Karte kostet 5,00 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder.

Karten können bei Elisabeth Oeser, Tel. 4280 oder an der Abendkasse gekauft werden.

Frauenbund und Sportverein SV Germania laden alle herzlich ein, einen lustigen Abend zu verbringen.

☼ ***Veranstaltungen in Schallfeld***

Sonntag, 02. Februar 2014

Eintrittskartenverkauf für die Faschingssitzung beim FC am Freitag, 14 Februar 2014. Saaleinlass ab 17:00 Uhr, ab 18:00 Uhr Kartenverkauf im Sportheim. Restkarten donnerstagabends im Sportheim.

Sonntag, 02. Februar 2014

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Schallfeld mit Neuwahl. Beginn um 19:00 Uhr im Sportheim
- nicht öffentlich-

Freitag, 14. Februar 2014

FC-Faschingssitzung mit Tanz im Sportheim Schallfeld, **Beginn 19:30 Uhr**. Rest-Eintrittskarten zu 7,00 Euro.

Sonntag, 16. Februar 2014

Pfarrgemeinderatswahl in Schallfeld, nur Briefwahl

Wahlurne in der Kirche
vom Samstag, 08. Februar 2014 bis Sonntag, 16. Februar um 14:00 Uhr.

Freitag, 21. Februar 2014-

Sonntag, 23. Februar 2014

Skifahrt des FC in die Sportwelt Amade/Flachau. Anmeldung bei Franz-Josef Wehr, Tel.: 316146

Freitag, 28. Februar 2014

Faschings-Plattenparty im Schallfelder Feuerwehrhaus. Beginn 21:00 Uhr, mit Cocktail- und Zeltbar, offenem Feuer, Meterbier, mit Kostümprämierung Euros für die Gewinner, mit Einweihung der neuen Bar. Heimfahrerservice **ab ein Uhr** in Nachbarortschaften, freier Eintritt.



02. Febr. 2014	ab 18:00 Uhr	Schallfeld - Eintrittskartenverkauf für die Faschingssitzung am 14. Febr. 2014
02. Febr. 2014	19:00 Uhr	Schallfeld - nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Schallfeld
05. Febr. 2014	14:00 Uhr	Schallfeld - Seniorentreff im Pfarrheim
06. Febr. 2014	14:00 Uhr	Lülsfeld - Seniorentreff im Gemeinschaftshaus
06. Febr. 2014	17:00 - 20:30 Uhr	Blutspenden in Gerolzhofen, Mittelschule - Aula, Lülsfelder Weg
14. Febr. 2014	ab 19:30 Uhr	Schallfeld - FC - Faschingssitzung mit Tanz
15. Febr. 2014	ab 19:00 Uhr	Faschingsabend in Lülsfeld im Gemeinschaftshaus
16. Febr. 2014		Schallfeld - Pfarrgemeinderatswahl - nur Briefwahl
19. Febr. 2014	19:30 Uhr	Motorradclub Lülsfeld - Jahreshauptversammlung im Gemeinschaftshaus
21. Febr. 2014 -		Skifahrt des FC
23. Febr. 2014		in die Sportwelt Amade/Flachau
28. Febr. 2014	21:00 Uhr	Schallfeld - Faschings-Platten-Party im Feuerwehrhaus
06. März 2014	17:00 - 20:30 Uhr	Blutspenden in Gerolzhofen, Mittelschule - Aula, Lülsfelder Weg

☛ Einladung zum Seniorentreff in Lülsfeld

**Donnerstag, 06. Februar 2014 - 14:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Lülsfeld
Mit dem Motto : "Scherzen, Lachen, Fröhlichsein"**

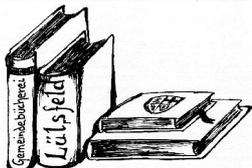
wollen alle Senioren / innen miteinander Fasching feiern. Bringen Sie alle gute Laune und Frohsinn mit.

☛ Einladung zum Seniorentreff in Schallfeld

**Mittwoch, 05. Februar 2014 - 14:00 Uhr im Pfarrheim Schallfeld
Karl Hofmann zeigt einen Film über unsere
Heimat Schallfeld in den 1970iger Jahren.**



Alle Senioren unserer Pfarrei sind sehr herzlich eingeladen!



Gemeindebücherei Lülsfeld

**Sonntag 10:30 - 11:30 Uhr, Donnerstag 17:30 - 18:30 Uhr
buecherei@luelsfeld.de**

Zeitschriften:

Aufgrund unserer fleißigen Leser durften wir 2014 unser Budget erhöhen.
Unser großer Dank gilt der Gemeinde, die unser kulturelles Kleinod so tatkräftig unterstützt.

Aus diesem Grund wollen wir unser Zeitschriftenangebot unter anderem um eine Wohnzeitschrift erweitern. Alle bisherigen Leser des Umlaufs bekommen in den nächsten Wochen drei Zeitschriften zu Auswahl. Auf dem Umlaufzettel kann man Interesse oder Desinteresse bekunden. Auch alle Nichtleser sind hiermit aufgefordert per Mail, telefonisch oder mit einem Besuch in der Bücherei ihren Favoriten zu nennen.

Bücher:

Ein wunderbares Bilderbuch: Liselotte ist krank
Das Standardwerk der Superlative: Guinness World Records 2014

Eine Neuerscheinung: Fitzek "Noah".
Und noch viele Thriller von Karin Slaughter über Linda Castillo bis zu Ursula Poznanski.

Wir wünschen spannende Stunden.

Ihr Bücherei-Team

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schallfeld

Am Sonntag, dem 02. Februar 2014
findet im **FC Sportheim**

die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schallfeld für das Geschäftsjahr 2013/2014 statt.

Die Versammlung ist **nicht öffentlich**, nur die Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemarkung Schallfeld sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Beginn ist um 19:30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls
3. Kassenbericht
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Entlastung des Kassiers und der Vorstand-schaft
6. Neuwahlen der Vorstandschaft
7. Vorschläge und Beschlussfassung zur Ver-wendung des Jagdpachtes
8. Verschiedenes

Alfons Vollmuth,
Jagdvorsteher

STROM- PREIS



Wir ziehen die Bremse

Alle Informationen auf unserer Internetseite
www.uez.de

Unterfränkische Überlandzentrale Lülsfeld eG

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen, Landkreis Schweinfurt für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des Art. 8 Abs. 2, Art. 10 Abs. 2 VGemO, Art. 40, 41 KommZG sowie der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erläßt die Verwaltungsgemeinschaft folgende Haushaltssatzung:

I.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt. Er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.256.000,00 € und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 90.000,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Gemeinschaftsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben wird für das Haushaltsjahr 2014 auf 1.611.423,00 € festgesetzt und nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemessen.

2. Für die Berechnung der Gemeinschaftsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31.12.2012 auf **16.277 Einwohner** festgesetzt.

3. Die Gemeinschaftsumlage wird je Einwohner auf 99,00 € festgesetzt.

(2) Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 376.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

II.

Der Haushaltsplan liegt gem. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung eine Woche lang in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen, Brunnengasse 5, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Gerolzhofen, 21.01.2014

Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen
gez. Wozniak,
Gemeinschaftsvorsitzender

Bankinzugsverfahren für Forderungen der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Sehr geehrte Mitbürgerin, sehr geehrter Mitbürger,

in den letzten Monaten wurden der VG Gerolzhofen viele neue Einzugsermächtigungen erteilt.

Auf unsere persönlichen Anschreiben erfolgte jedoch teilweise keine Reaktion, wir müssen in diesen Fällen davon ausgehen, dass künftig **keine Bankeinzüge** mehr gewünscht werden und haben das Bankeinzugsverfahren beendet.

Achtung: diese Fälle unterliegen ab sofort dem Mahn- und Vollstreckungsverfahren und ziehen Mahngebühren und Säumniszuschläge nach sich. Fälligkeitstermine sind dementsprechend zu beachten:

A) Regelmäßig wiederkehrende Fälligkeitstermine:

- für Grund- und Immobilienbesitzer:**
Grundsteuer (bei 1/4-jährl. Zahlungsweise):
15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. d. J.
Grundsteuer (bei jährlicher Zahlungsweise):
01.07. d. J.
- für Gewerbetreibende: Gewerbesteuer-VZ:
15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. d. J.
- für Mieter der Stadt bzw. der VG-Gemeinden: ..
05. des Monats
- für Hundebesitzer: Hundesteuer:
01.04. d. J.

B) Weitere Fälligkeitstermine ergeben sich aus den jeweiligen Bescheiden oder Rechnungen.

Fällt ein Fälligkeitstermin auf einen gesetzlichen Feiertag oder einen Sonnabend oder einen Sonntag, so verschiebt sich der Fälligkeitstermin auf den nächstfolgenden Werktag.

Sollten Sie sich früher oder später dazu entschließen, die gemeindlichen Abgaben vom Konto einzuziehen zu lassen, so bitten wir Sie um eine schriftliche Einzugsermächtigung ("SEPA-Mandat").

Dieses Formular ist im Internet unter http://www.gerolzhofen.de/BB_Aktuelles.html hinterlegt
(Stadt Gerolzhofen - Verwaltungsgemeinschaft (VG) Gerolzhofen - Bürgerservice - Aktuelles)

Die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren ist ohne Risiko und hat folgende Vorteile:

- Widerruf der Einzugsermächtigung ist jederzeit möglich.
- Sie brauchen keine Fälligkeiten zu beachten, versäumen somit keine Zahlung und vermeiden Mahngebühren und Säumniszuschläge.
- Die Widerspruchsfrist nach Lastschrifteinzug beträgt 6 Wochen, ab dem 01.02.14 sogar **8 Wochen**
- Dauerauftrag ist unpraktisch, da dieser (z. B. bei Vertragsänderung) angepasst werden muss.

Jede Bankeinzugsermächtigung ("SEPA-Mandat") erspart Ihnen und uns auf Dauer gesehen Arbeit und Zeit.

Für Ihre Unterstützung vielen Dank.

Ihre Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen.



Gerade in den Herbst- und Wintermonaten nutzen Einbrecher die früh einsetzende Dämmerung/Dunkelheit und die Abwesenheit der Wohnungsinhaber zu Einbrüchen. Ihre bevorzugten Ziele sind Einfamilienhäuser und Erdgeschosswohnungen. Die Täter klären vorher ab, ob sich jemand in den Gebäuden aufhält und verschaffen sich meist über Terrassen- oder Balkontüren gewaltsam Zugang zu den Räumlichkeiten.

Wir wollen Ihnen auf diesem Weg einige Tipps geben, um es den Tätern nicht zu leicht zu machen.

- o Schließen Sie bei jedem Verlassen alle Fenster und Türen. Vermeiden Sie Kippstellungen und ziehen Sie Keller- und Haustüren nicht nur ins Schloss, sondern verriegeln Sie die Türen.
- o lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus beim Verlassen nicht gänzlich unbeleuchtet. Durch den Einsatz einer Zeitschaltuhr lässt sich zum Beispiel eine Beleuchtung der Wohnräume individuell regeln. Schalten Sie die Außenbeleuchtung ein.
- o Sorgen Sie bei längerer Abwesenheit für die Leerung Ihres Briefkastens. Für viele Einbrecher ist ein überfüllter Briefkasten Indiz für eine "leerstehende" Wohnung.
- o Vermeiden Sie es auf Ihrem Anrufbeantworter Zeiten anzugeben, an denen Sie nicht zu Hause sind. Hinweise auf eine urlaubsbedingte Abwesenheit könnten Einbrecher regelrecht als Einladung verstehen.
- o Vereinbaren Sie mit Nachbarn oder Ihrer Verwandtschaft, dass Rollläden tagsüber hochgezogen werden und abends ein Licht eingeschaltet wird.
- o Bewahren Sie Bargeld und Wertsachen sicher in einem geprüften Wertschutzbehälter/Tresor auf. Größere Geldbeträge und wertvoller Schmuck sind am sichersten bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach aufgehoben.
- o Seien Sie wachsam und melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet der Polizei. Teilen Sie Ihre Beobachtung unter der **kostenlosen Notruf-Nr. 110** der Polizei mit.
- o Notieren Sie sich die Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge und prägen Sie sich die Beschreibung verdächtiger Personen ein.
- o Auf keinen Fall sollten Sie selbst tätig werden und sich damit in Gefahr bringen.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den Internetseiten www.polizei-beratung.de und www.k-einbruch.de.

Über die vielfältigen Möglichkeiten zur Sicherung Ihrer Häuser und Wohnungen informieren Sie kostenlos die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Würzburg, Aschaffenburg und Schweinfurt. Die Kontaktadressen finden Sie im Internet unter www.polizei-unterfranken.de.

Ihre Polizei in Unterfranken



☛ Vortrag zur elektronischen Steuererklärung im Ebracher Hof

Das Finanzamt bietet in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Schweinfurt im Rahmen des VHS-Programms am **Mittwoch, den 12. Februar 2014 um 16.30 Uhr und um 19.00 Uhr** jeweils eine kostenlose Informationsveranstaltung über die elektronische Steuererklärung 2013 an. Um **verbindliche Anmeldung unter 09721/51-7961** wird gebeten.

Ergänzend zur Informationsveranstaltung kann man in der Stadtbücherei Medien zur Steuererklärung ausleihen oder via Internet herunterladen.

Die Veranstaltung dauert jeweils ca. 90 Min. Erläutert wird der Umgang mit dem Programm "Elsterformular" an einem Beispielfall, einschließlich Plausibilitätsprüfung und Datenübertragung an das Finanzamt. Die Datenübernahme aus dem Vorjahr per Mausclick spart Zeit. Wer "ELSTER" benutzt, spart Arbeit und gewinnt Zeit für die schönen Dinge des Lebens z. B. lesen

Die Stadtbücherei bietet über ihren Internetkatalog Medien zum Ausleihen an. Wer bei Stichwort Einkommensteuer eingibt (ohne Eingabe der Zweigstelle), erhält einen Überblick über alle Medien zum Thema. Bei der Katalog-Eingabe von "Einkommensteuer" und virtuelle Bibliothek erhält man Hinweise auf Informationsmaterial und ein Handbuch zum Programm "ElsterFormular" als kostenlosen Download.

Die Anreise ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Die Stadtbusse der Linien 51, 52 und 71 halten an der Haltestelle Markt und Museum Georg Schäfer. Von diesen Haltestellen sind es nur einige Schritte zur Stadtbücherei im Ebracher Hof.

☛ Fortbildungsreihe für Jugendleiter

Der Kreisjugendring Schweinfurt bieten gleich zu Beginn des neuen Jahres eine Fortbildungsreihe für erfahrene aber auch Grundlagenseminare für neue Jugendleiter/innen an. Diese Seminare sind gut geeignet für die Juleica-Verlängerung oder den Neuerwerb. Die Jugendleiter/in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen. Es sind unter anderem Veranstaltungen zu den Themen Zuschüsse, Recht- und Aufsichtspflicht, Planung von Freizeiten und ein großer Erste-Hilfe-Kurs geplant. Die Fortbildungsreihe beginnt bereits am 28.01.2014 zum Thema ADS/ADHS aus medizinischer Sicht. Am 30.01.14 geht es um ADS/ADHS aus praktischer Sicht in der Jugendarbeit und am 04.02.14 findet das Zuschusseminar statt. Weitere Themen sowie Veranstaltungsort und Uhrzeit finden Sie auf der Seite des Kreisjugendrings Schweinfurt www.kjr-sw.de. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch wird um vorherige Anmeldung beim Kreisjugendring unter Tel. 09721/55-508 gebeten.

Mit freundlichen Grüßen vom Kreisjugendring
Sabrina Leske

☛ Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir haben ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

19.07.-26.07.2014
26.07.-02.08.2014
02.08.-09.08.2014
09.08.-16.08.2014
16.08.-23.08.2014

Infos & Anmeldungen:

Tel. 0 37 31 - 21 56 89
oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf,
Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Anzeige

Ab sofort zu vermieten:

**Älteres Wohnhaus
Bimbacher Str. 3
in Schallfeld**

**3 Zimmer,
Bad,
Waschküche,
Garage mit kleinem Hof
und Autostellplatz**

**EBK vorhanden,
Ölzentralheizung**

Das Objekt kann ab sofort besichtigt werden,

nach telefonischer Absprache

unter Rufnummer 09382 - 1363

Neue Kursangebote im Projekt Junge Familie Ernährung und Bewegung für das erste Halbjahr 2014.

Junge Eltern stehen großen Herausforderungen gegenüber, um ihre Kinder gesund aufwachsen zu lassen: Das Netzwerk bietet hilfreiche und alltagstaugliche Kursangebote für Familien, Groß- und Tageseltern

In den ersten Lebensjahren stellen Eltern die Weichen für eine gesunde Lebensweise ihrer Kinder. Hier knüpft das Projekt "Junge Eltern/Familien - Ernährung und Bewegung" an. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt will sie bei dieser wichtigen Erziehungsaufgabe frühzeitig unterstützen. Gemeinsam mit Netzwerkpartnern aus der Region bieten wir für Eltern mit Kindern bis drei Jahren passgenaue und praxisnahe Kurse. Der neue Veranstaltungsflyer mit den aktuellen Kursangeboten für das erste Halbjahr liegt aus bei vielen Netzwerkpartnern wie Kinderärzten, Hebammen, Mehrgenerationenhaus, Er kann auch ausgedruckt werden unter www.aelf-sw.bayern.de unter dem Stichwort Ernährung. Dort finden sich auch weitere Informationen zum Netzwerk "Junge Eltern/Familien". Zu den Kursen ist eine verbindliche telefonische Anmeldung erforderlich. Alle Kurse sind kostenfrei. Kinder können mitgebracht werden.

"Uns als Veranstalter ist in den Kursen besonders die Kombination von Theorie und Praxis wichtig." betonen Frau Klaudia Schwarz und Frau Carolin Lenhart vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt, die das Projekt betreuen. So geht es beispielsweise um Antworten auf folgende Fragen:

- Wie und wann sollen Eltern den ersten Brei füttern?
- Wie setze ich die Theorie einer ausgewogenen Ernährung im Familienalltag um?
- Wie meistere ich die Kochpraxis bei begrenztem Zeitaufwand oder bei knappem Budget?
- Wie schaffe ich es stressfrei, mein Kind an die Familienmahlzeiten heranzuführen?
- Wie kann ich durch Bewegungsanregungen die Entwicklung meines Kindes fördern?

Was ist neu im vorliegenden Programm?

- Im Vortag "Baby-leicht-gesund" wurde als Schwerpunkt die Allergieprävention aufgenommen.
- Wieder im Angebot "Papa kocht für uns": Werbung durch die Muttis ist hier sehr hilfreich.
- Bei den Papas kam die Veranstaltung gut an! Lebensmittel, die nicht weggeworfen werden, müssen nicht erzeugt werden und schont zudem den eigenen Geldbeutel.
- Angebote dazu: "Augen auf beim Lebensmittelkauf" oder "Kreative Resteküche"
- Spannendes Bewegungsangebot draußen: "Hörst du die Regenwürmer husten?"

Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und ist Teil des Konzepts "Ernährung in Bayern" (www.ernaehrung.bayern.de). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt, Ignaz-Schön-Str. 30, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 80 87-0.

Kontakt:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Schweinfurt
Ignaz-Schön-Str. 30
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 8087-0
Telefax 09721 8087-555
E-Mail poststelle@aelf-sw.bayern.de
Internet www.aelf-sw.bayern.de

Schulung pflegende Angehörige

Viele pflegebedürftige Menschen haben den Wunsch, in den eigenen vier Wänden gepflegt zu werden und viele Angehörige möchten sich auch um ihre pflegebedürftigen Verwandten kümmern. Die Pflegeversicherung bietet verschiedene Leistungen, Hilfestellungen und Absicherungen, um den pflegenden Angehörigen die Pflege zu Hause zu erleichtern.

Hier haben sie die Möglichkeit, Informationen rund um das Thema Pflege und vor allem ganz praktische Tipps für die tägliche Pflege zu bekommen.

Der Ambulante Pflegedienst der AWO vermittelt Ihnen einen Einblick in:

Von der Antragstellung bis zur Leistungsgewährung; die Pflegetätigkeit; Zu Hause wohnen - Unterstützung annehmen

Einführung Möglichkeiten der Pflegeversicherung

Wohnraumanpassung, Hilfsmiteileinsatz und Möglichkeiten

Mobilisation, Transfer- und Lagerungstechniken

Inkontinenzversorgung

Körperpflege, Prophylaxen, Hautpflege

Im Anschluss können Sie gerne mit den Pflegemitarbeitern verschiedenste Techniken praktisch üben. Gerne gehen wir auf Ihre Fragen und Wünsche im Bereich der Pflege ein.

Außerdem bietet diese Schulung pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Wann:

Donnerstag, 20. Februar 18:30 - circa 21:00Uhr

Wo:

Im Foyer des Seniorenzentrums Schwebheim, Pfefferminzweg 7, 97525 Schwebheim

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Ambulanter Pflegedienst der AWO

Ansprechpartner:

Pflegedienstleitung Stefanie Joppich, Jutta Eger
Dr.-Rotter-Straße 11a
97525 Schwebheim

Wir bitten um telefonische Anmeldung:

Tel. 09723-9327863

Anmeldung für den Eintritt in die Berufliche Oberschule Schweinfurt, Staatliche Fach- und Berufsoberschule im Schuljahr 2014/2015

Die Anmeldungen für den Eintritt in die Fachoberschule und Berufsoberschule werden an der Beruflichen Oberschule Schweinfurt in der Zeit vom

17. Februar bis 28. Februar 2014

zwischen 10:00 und 15:00 Uhr entgegen genommen. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn an der jeweiligen Schule noch freie Kapazitäten vorhanden sind. Die Bewerber sind **bei der Schule** anzumelden, **in die sie aufgenommen** werden wollen.

Aufnahmevoraussetzungen für die Fachoberschule

Voraussetzung für die Aufnahme in die 11. Jahrgangsstufe einer Fachoberschule ist ein mittlerer Schulabschluss sowie die Eignung für den Bildungsgang der Fachoberschule. Die endgültige Aufnahme ist abhängig vom Bestehen einer Probezeit.

Die Eignung für den Bildungsgang der Fachoberschule ist gegeben

1. bei Vorliegen der Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums oder
2. bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss, wobei eine Note schlechter als 4 sein darf.

Für die Aufnahme in die Vorklasse der Fachoberschule gelten grundsätzlich die gleichen Aufnahmebedingungen. Wer allerdings den erforderlichen Notendurchschnitt nicht nachweisen kann, kann diesen auch durch ein entsprechendes positives pädagogisches Gutachten der abgebenden Schule ersetzen.

Aufnahmevoraussetzungen für die Berufsoberschule

Der unmittelbare Eintritt in die 12. Jahrgangsstufe einer Berufsoberschule setzt den Nachweis eines mittleren Schulabschlusses, die notwendige und entsprechende berufliche Vorbildung sowie die Eignung für den Bildungsgang der Berufsoberschule voraus. Die endgültige Aufnahme ist abhängig vom Bestehen einer Probezeit.

Die berufliche Vorbildung muss der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechen. Hinweise zur Berufszuordnung erhalten Sie unter folgendem Link: <http://www.bfn.de/bayernweite-angebote/berufliche-oberschule/ausbildungsrichtungen/berufszuordnung>.

Die Eignung für den Bildungsgang der Berufsoberschule unterliegt grundsätzlich den gleichen Kriterien wie bei der Fachoberschule. Allerdings kann auch aufgenommen werden, wer im Jahreszeugnis der Vorklasse oder des Vorkurses in allen Fächern mindestens die Note 4 erzielt hat.

Der freiwillig zu besuchende einjährige Vorkurs der Berufsoberschule (Unterricht am Samstag) dient zur Auffrischung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durch den mittleren Schulabschluss erlangt wurden. In den Vorkurs kann auch aufgenommen werden, wer sich im letzten Jahr der Berufsausbildung oder der Berufserfahrung befindet.

Die Aufnahme in die Vorklasse der Berufsoberschule gemäß Art. 17 Abs. 2 Satz 3 BayEUG setzt den Nachweis eines mittleren Schulabschlusses voraus, der über die Berufsausbildung erworben wurde.

Wer eine erfolgreiche Berufsausbildung, jedoch keinen mittleren Schulabschluss besitzt, wird in die Vorklasse der Berufsoberschule aufgenommen, wenn er in einer Aufnahmeprüfung (**Mittwoch, 24. Juli 2014**) in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik einen Notendurchschnitt von mindestens 3,7 erzielt, wobei grundsätzlich keine Note schlechter als 4 sein darf.

Bei der Anmeldung sind der Schule vorzulegen:

- a) die zum Nachweis der Aufnahmevoraussetzungen notwendigen Zeugnisse im Original und Kopie
- b) das aktuelle Zwischenzeugnis (der 10. Jahrgangsstufe) im Original und Kopie (nur für die FOS)
- c) der entsprechende Berufsnachweis im Original und Kopie (nur BOS)
- d) die Geburtsurkunde im Original (oder in beglaubigter Abschrift) und Kopie
- e) ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Bild, Datum und Unterschrift
- f) ein amtliches Führungszeugnis (nur von Bewerbern, die nicht unmittelbar von einer öffentlichen Schule übertreten)

Können die schulischen und beruflichen Vorbildungsnachweise (Buchst. a) nicht schon bei der Anmeldung vorgelegt werden, müssen sie bis spätestens **Freitag, 01.08.2014** nachgereicht werden. Andernfalls wird von der Schule ein Ablehnungsbescheid erteilt, sofern nicht zwingende Gründe geltend gemacht werden, die eine Fristverlängerung rechtfertigen. Bewerber aus der 10. Jahrgangsstufe des Gymnasiums, die im September die Besondere Prüfung ablegen wollen, müssen dies der Fachoberschule unter Vorlage des Jahreszeugnisses und der Anmeldung zur Besonderen Prüfung binnen einer Woche nach Beginn der Sommerferien schriftlich mitteilen. Die Besondere Prüfung gilt als Feststellungsprüfung (Notendurchschnitt mindestens 3,5).

Informationen zur Anmeldung sind am **Tag der offenen Tür - Samstag, 15.02.2014 von 10:00 bis 13:00 Uhr** – oder auch auf der Internetseite unserer Schule zu erhalten:

Berufliche Oberschule Schweinfurt: <http://www.fosbos-sw.de>